



Gegen Ende April erscheint in unserem Verlage:

# Die Wandgemälde der St. Sylvesterkapelle

zu

# ① GOLDBACH

am Bodensee

Im Auftrage des Grossherzogl. Badischen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts

herausgegeben von

## FRANZ XAVER KRAUS



Folioformat. Mit zwei Tafeln in Farbendruck, sechs schwarzen Tafeln und 10 Abbildungen im Text.  
Einfach gebunden 32 Mk. ord., 24 Mk. netto. Freixemplare 13/12.



Wenige Tage vor seiner Abreise nach San Remo, wo im Dezember vorigen Jahres der Tod seinem rastlosen Wirken ein Ziel setzte, hat Franz Xaver Kraus uns die Korrekturen des Textes zu dem vorstehenden Werke druckfertig zurückgesandt, nachdem die Illustrationsfrage schon vorher von ihm geregelt worden war. Die „Wandgemälde der St. Sylvesterkapelle zu Goldbach“ sind also die letzte grössere wissenschaftliche Arbeit des berühmten Gelehrten, der, bis zu seinem Ende in vollster geistiger Frische thätig, hier noch eine Frage zum Abschluss gebracht hat, die für die gesamte Kunstgeschichte von einschneidender Bedeutung ist.

Die Publikation liefert, in Ergänzung des 1884 erschienenen Werkes über die Wandgemälde zu Oberzell auf der Reichenau, ein vollständiges und abgerundetes Bild der künstlerischen Thätigkeit der Reichenauer Malerschule, die vom neunten bis elften Jahrhundert in Blüte stand und der im zehnten Jahrhundert die führende Rolle in der monumentalen Malerei zukam. Wir gewinnen aus der neuen Publikation das gesicherte Bild einer grossen, den Abschluss der altchristlich-römischen Kunst diesseits der Alpen bildenden Kunstschule, in der sich zugleich die ersten Ansätze national-germanischer Auffassung und Darstellungsweise einstellen. Zugleich liefert uns das Studium dieser Malerschule einen kostbaren Einblick in das Leben und Walten einer mächtigen Kulturstätte und einen hochinteressanten Abschnitt in dem Leben unserer deutschen Nation.

A condition können wir bei der kleinen Auflage nicht liefern, lassen aber einen Prospekt drucken, den wir bei Bedarf in mässiger Anzahl zur Verfügung stellen. Zu beachten bitten wir, dass der Prospekt erst gleichzeitig mit dem Werke erscheint und, ebenso wie das Werk selbst, am Tage der Ausgabe nur in Leipzig ausgeliefert wird.

MÜNCHEN, Mitte März 1902.

Verlagsgesellschaft F. Bruckmann A.G.